

Unlaugbar ist/das die Natur sich öfters selbst  
 sten helffe/und durch Bluten oder Bauchflüß  
 se &c. Erleichterung schaffe: darauß aber nicht  
 folgen mag/ es seye eine unnöthige Sache Ader-  
 lassen und Purgiren / und solle man keine Fluxio-  
 nes oder excretiones anticipiren / oder vor der  
 Zeit befördern/sondern es der Natur / als welche  
 nach Ausspruch Hippocratis, morborum medica-  
 trix, überlassen / dann erstlichen es gar leicht ge-  
 schehen kan/ daß etwa wegen enge / Zusammen-  
 ziehung / Stärcke ( propter texturam fibrarum  
 paullo firmiorem) deren Canälen/ Gäng/ und  
 Röhren das Geblüt nicht durchdringen kan / ob  
 schon der orgasmus noch so groß; auff gleiche  
 Weiß wie es zu geschehen pfleget / daß Personen/  
 so etwa schon einen Anfar von einer hefftigen  
 Krankheit gehabt/ und doch dessen ungeachtet in  
 die Kälte gegangen/ zu keinem Schweiß zu brin-  
 gen seyn/ weilien die Schweißlöcher oder pori cu-  
 tanei durch die Kälte gar zu sehr zusammen gezo-  
 gen worden/und nicht gleich wieder schnell eröff-  
 net werden können. Zum andern ist auch je-  
 dermann bewust / daß sich die Natur mehrfältig  
 durch einen von selbst entstandenen Schweiß/  
 oder auch durch starck abgehenden Urin hilffe/  
 und von einer oder der anderen Beschwerlichkeit  
 befreyet: solle man dann darumb alles der Na-  
 tur überlassen/damit man solche excretiones nicht  
 vor der Zeit befördere/und solle man auch deswe-  
 gen die von vielen/auch unserm Auctore selbst be-  
 lobte Schweiß und Harnreibende Mittel  
 verwerffen? Ich verhoffe nicht/das Er es so weit  
 werde kommen lassen.